
JORA
DAHL
DER neue
BLUMENGARTEN
Vom Beet in die Vase –
wilde Blütenpracht, die
wenig Arbeit macht
G|U

1 Einleitung 4

Über dieses Buch 6

2 Gestaltung und Pflege 32

Prinzipien der Gartengestaltung 34

Prinzipien der Pflanz- und Bouquetgestaltung 62

Für mehr Laissez-faire im Garten 82

3 Die Pflanzen des neuen Blumengartens 96

Ein Garten aus 100 Samentütchen 98

Pflegeleichte Stauden 124

Blumenzwiebeln und Dahlien 154

Ranunkeln und Anemonen 186

Gehölze und Kletterpflanzen 196

Gartenmagie in der dunklen Jahreszeit 216

Nachwort: Wie wir in Zukunft gärtnern werden 234

INSPIRATION 236 • DANKSAGUNG 239 • IMPRESSUM 240



ich bis heute sagen kann: Es war meine schönste Reise, die eine lebensverändernde Qualität hatte. Kurz danach nahm ich all meinen Mut zusammen und gründete mein Unternehmen.

WARUM DER NEUE BLUMENGARTEN DER NACHHALTIGSTE GARTEN IST

Neben Ästhetik und Produktivität gibt es ein weiteres wichtiges Kriterium für den neuen Blumengarten: Nachhaltigkeit. Ich habe ein bisschen Schwierigkeiten mit diesem Wort, weil es mittlerweile allzu oft verwendet wird und deswegen eine gewisse Beliebigkeit bekommen hat. Dennoch ist dieser Gedanke im neuen Blumengarten zentral. Wie ich im Exkurs über die Slow-Flower-Bewegung gezeigt habe, ist es in vielerlei Hinsicht nicht egal, wo die Blumen wachsen, die in unseren Vasen blühen. Wenn es um Floristik geht, gibt es keinen nachhaltigeren Weg, als die Blumen regional und saisonal anzubauen. Und für euch gibt es keinen günstigeren Weg, als die Blumen direkt in eurem Garten zu ernten. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch unfassbar gut für euren Geldbeutel, und es ist ein Segen für eure direkte Umgebung! Pflanzen speichern CO_2, sie verbessern das Bodenleben und sind wertvoll für so viele Vögel und Insekten.

Wenn ihr das nächste Mal daran denkt, jemandem, der einen Garten hat, einen Blumenstrauß zum Geburtstag zu schenken, schenkt ihm doch einfach Saatgut! Und er wird, wenn er dieses im Garten sät, nicht nur einen, sondern viele Blumensträuße ernten. Und bei dieser Tätigkeit sicherlich an euch und euer schönes Geschenk denken. Auch das ist Nachhaltigkeit. Und viel besser als jeder Blumenstrauß, der aus Südamerika kommt und nach ein paar Tagen im Mülleimer landet.

Für mich gehört es zu den schönsten Momenten, wenn ich im Freundeskreis Pflanzen oder Saatgut verschenke und ein halbes Jahr später Fotos von den wunderschönen Blüten geschickt bekomme.

Der neue Blumengarten kann also viel mehr, als einfach nur ein Konzept für eine schöne Beetgestaltung zu liefern. Ich behaupte, er kann auf so vielen unterschiedlichen Wegen Glück ins Leben der Gärtnerin bringen, wie es in dem Moment, in dem sie ihre erste Pflanze in den Boden setzt, gar nicht vorstellbar ist.



Großartig: Saatgut verschenken und einige Monate später Fotos von wunderschönen Blüten bekommen. Hier: ***Phlox drummondii*** *'Crème Brûlée' (Sommer-Phlox).*

2

Gestaltung und Pflege

DIE MAGIE IM NEUEN BLUMENGARTEN

PRINZIPIEN DER GARTENGESTALTUNG



Bei Spaziergängen durch meine alte Wohngegend in Potsdam gehörte es zu meinen Lieblingsbeschäftigungen, neugierig über Zäune, durch Hecken und hinter Carports zu blicken, um mir die Gärten anzuschauen. Ich suchte nach Inspiration, wollte Pflanzen entdecken, die besonders schön im kargen sandigen Brandenburger Boden wuchsen, und manchmal auch etwas von der Magie aufsaugen, die die prächtigen alten Häuser ausstrahlten.

Was ich sah, lässt sich recht leicht in drei Kategorien einteilen. Es gab die Gärten, die rein funktionell als Außenbereich genutzt wurden: Terrasse, Grill, Trampolin, Rollrasen, Hecke und meist ein paar halb verdorrte Hortensien in Kübeln. Das geht für mich völlig in Ordnung. Niemand ist gezwungen, einen Garten zu gestalten, nur weil er einen Garten hat.

Zur zweiten Kategorie gehörten Gärten, bei denen offensichtlich Gartendesigner am Werk waren. Klare Strukturen, eindrucksvolle, teure Pflanzen, eine Gestaltung, die jeden Winkel im Garten umfasste und doch häufig irgendwie tot wirkte. Solche Gärten werden zumeist nicht von den Hausbesitzern, sondern von Gartenfirmen betreut. Man spürt, dass es zwischen ihnen und den Bewohnern keine Verbindung gibt. Sie wirken zu glatt, zu perfekt; keine Farbe, die stört, keine Ecke, in der etwas Neues versucht wird. Hier wird nicht experimentiert, hier wird nicht gegärtnert, hier wird nur gepflegt und repräsentiert.

Und die dritte Kategorie, das waren die Gärten, bei deren Anblick man gleich spürte: Hier sind die Hausbesitzer selbst mit Liebe am Werk. Hier werden Beete angelegt, bepflanzt, umgepflanzt, Rosenbögen aufgestellt, Kübel neben den Eingängen platziert, Obstbäume zum Naschen gesetzt, Kletterpflanzen an Wänden gezogen und das Hochbeet für den Gemüseanbau darf auch nicht fehlen. Oft ergibt sich in diesen Gärten ein sehr wilder Mix: In jeder Ecke blüht etwas anderes zu einer anderen Zeit. Es gibt wenig Wiederholung, wenig Struktur, und doch spürt man den Willen und die Lust, sich ein kleines Paradies zu schaffen. Diese Gärten erinnern mich stark an meine ersten Jahre, ganz genauso sah es auch bei mir aus. Wenn ich daran denke, erinnere ich mich an ein starkes Gefühl der Vorfreude, verbunden mit einer großen Portion Naivität. In dieser Phase denkt man: Alles ist möglich. Bevor einen der Garten über die Jahre eines Besseren belehrt.



EIN GARTEN *wie ein* BLUMENLADEN

Ein Traum von einem Garten – sinnlich, opulent und voller Blüten, die sich monatelang für immer neue Sträuße schneiden lassen: Jora Dahl verbindet ihr feines Gespür für Farben und Formen mit einem außergewöhnlichen Wissen über Sorten und mit der Kunst, sie effektvoll zu arrangieren.

In diesem Buch zeigt die Gartenexpertin, wie man Beete anlegt, die vom Frühjahr bis in den Herbst attraktiv bleiben und dabei relativ wenig Pflege benötigen. Ihr Know-how und ihre ganz besondere Herangehensweise sind auch für Einsteigerinnen leicht nachvollziehbar. Ihr Credo: weniger Perfektion, mehr Lebendigkeit und Mut zu außergewöhnlichen Pflanzkombinationen. So entsteht ein Garten, der sich im Laufe der Jahreszeiten wandelt und immer wieder aufs Neue überrascht, dabei aber stets stimmig bleibt.

www.gu.de
€ 32,00 [D]
ISBN 978-3-7589-0381-6